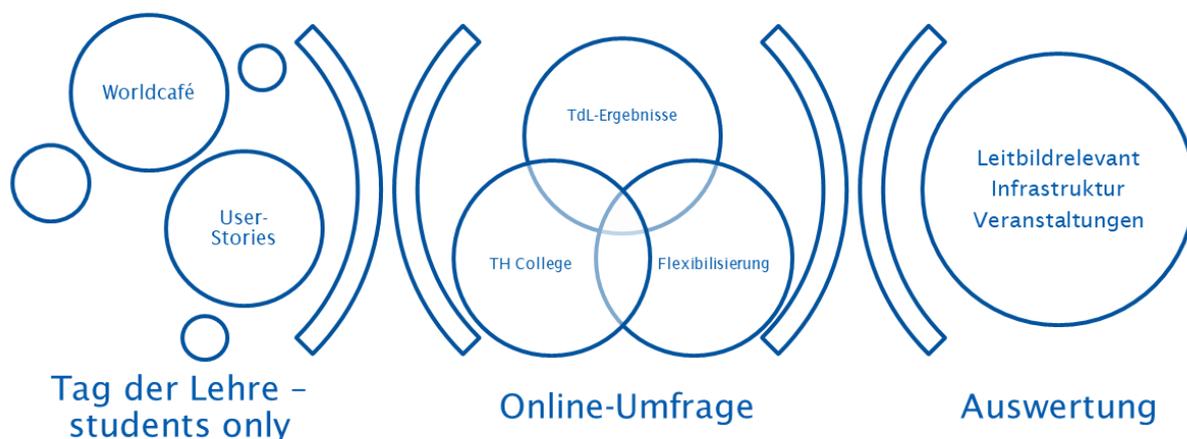


# Tag der Lehre – students only

Auswertung



## 1 Überblick über den Ablauf

Am 26. November 2019 wurde der 6. Tag der Lehre gemeinsam vom SeL<sup>2</sup> (Service Lernen und Lehren) und dem Studierendenrat (StuRa) nur für Studierende organisiert und ausgerichtet, um eine größtmögliche Beteiligung der Studierenden an den aktuellen strategischen Entwicklungen, insbesondere zum Leitbild Lehre zu erreichen. Wie in Abbildung 1 dargestellt, wurde im Anschluss daran noch eine Online-Umfrage durchgeführt, um auch diejenigen zu erreichen, die am 26.11.2020 leider nicht dabei sein konnten.

Die Ergebnisse wurden vom SeL<sup>2</sup> zusammengeführt und ausgewertet.

## Inhalt

Vorbereitung – Festlegung der Haupt- und Querschnittsthemen .....	2
Durchführung – Tag der Lehre 2019 .....	2
Online-Umfrage.....	4
Fragen zur Flexibilisierung .....	6
Fragen, die Lehre betreffend.....	8
Fragen zur Campusgestaltung .....	9
Fragen, die Werte betreffend .....	10
Fazit .....	13

## Vorbereitung – Festlegung der Haupt- und Querschnittsthemen

Aus dem HS-Vertrag, dem HEP, dem Leitbild HS und der KMK-MRV ergeben sich wichtige Themenfelder. In Abstimmung mit den INW & WIR Future Plans, den WMW, sowie den Bereichen Internationalisierung, und Akkreditierung ergaben sich die Themen aus Abbildung 2.



2 Haupt- und Querschnittsthemen

Neben der Befragung entscheidender Stakeholder zu den von ihnen favorisierten Kriterien für ein Leitbild Lehre flossen auch Ergebnisse aus dem Tag der Lehre mit in die Aufstellung und Bewertung der derzeit 18 Kriterien für potentielle Leitbildthemen mit ein (in nach Häufigkeit absteigender Reihenfolge):

- Zeitgemäße Lehr- und Lernmethoden (**11/12**)
- Interdisziplinarität (9/12)
- Digitalisierung (8/12)
- Employability (8/12)
- Internationalisierung / Internationalität (8/12)
- Barrierefreiheit & Chancengleichheit (7/12)
- Curricula-Optimierung (7/12)
- Flexibilisierung der Bildungspfade (7/12)
- Flexibilisierung durch Modularisierung (7/12)
- Individualisierung & Diversität & Heterogenität (7/12)
- Praxisbezug (7/12)
- Aktualität (6/12)
- Constructive Alignment (inkl. Kompetenzorientierung) (6/12)
- Nachhaltigkeit (6/12)
- gesellschaftliche Verantwortung (5/12)
- Professionalisierung (4/12)
- Wissens- und Technologietransfer (3/12)
- Entrepreneurship Education (1/12)

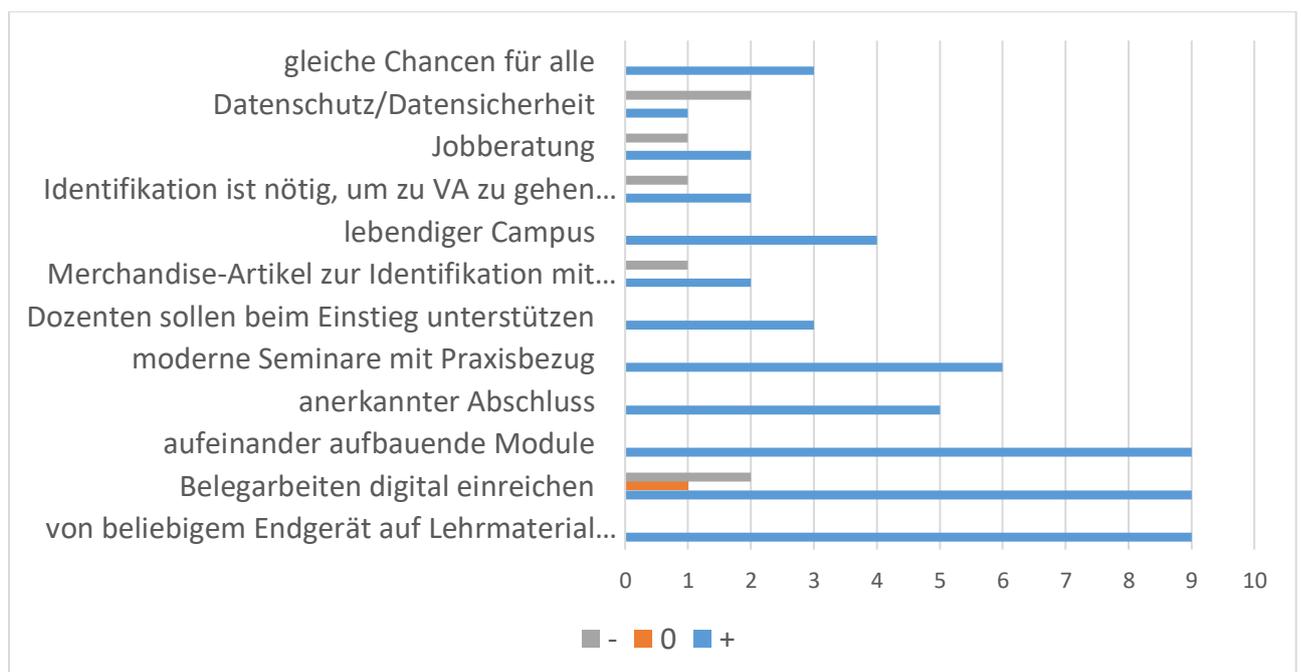
## Durchführung – Tag der Lehre 2019



3 Die Hauptbereiche, denen wir uns im Tag der Lehre gewidmet haben - Lehre, Werte und Campus-Leben.

Der Tag der Lehre wurde im Format eines Worldcafés mit drei Thementischen (siehe Abbildung 3) durchgeführt, an denen sich die Studierenden einbringen konnten. Außerdem gab es vorbereitete User-Stories, bei denen die Studierenden auf einer Skala markieren konnten, ob sie die Aussagen in den Stories genauso sehen oder doch ganz anders. Die Aussagen in der Abbildung 4 sind eine verkürzte Darstellung der User-Stories.

Die **User Story** „Als Student/-in wünsche ich mir gleiche Chancen für alle, unabhängig von Einkommen und Herkunft, damit z.B. auch finanziell Benachteiligte studieren können.“ Entspricht dann der verkürzten Aussage „gleiche Chancen für alle“ in der Grafik.



4 Auswertung User Stories (grau - sehe ich anders, orange - neutral, blau - sehe ich genauso)

## Online-Umfrage

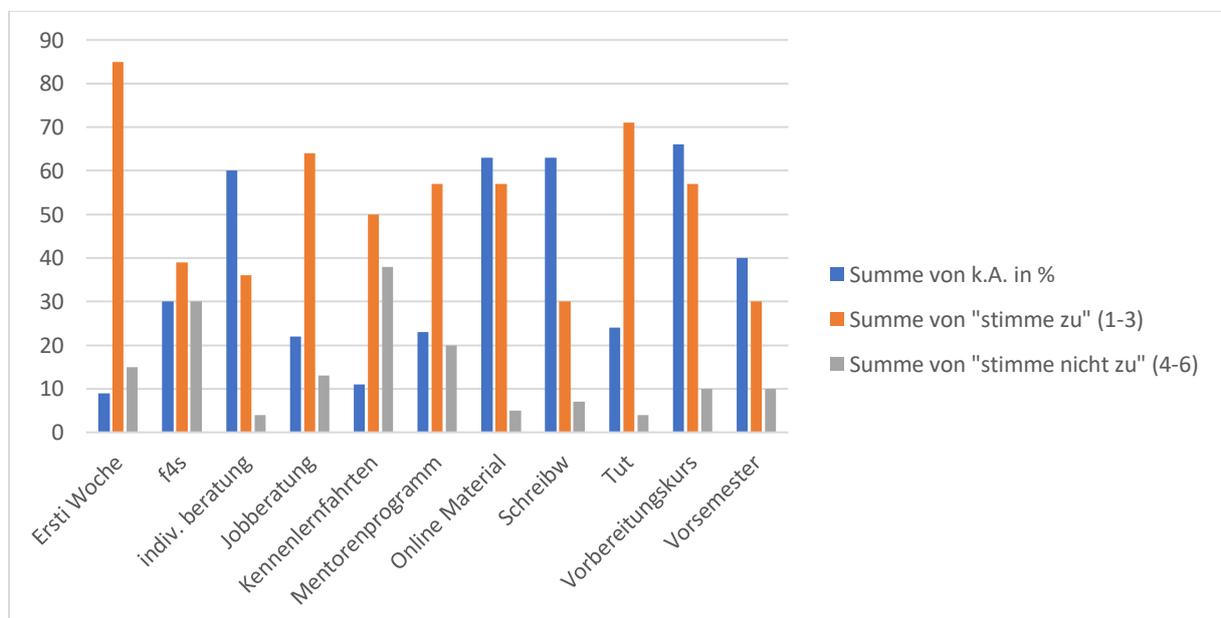
Die Online-Umfrage basiert auf den gesammelten Themen vom Tag der Lehre.

Fragen, die das **ANGEBOT DES TH COLLEGE** betreffen, waren:

- Rückblickend betrachtet – wie sinnvoll finden Sie folgende Angebote der Studienvorbereitung? (A)
- Wie hilfreich finden Sie folgende Formen der Studienbegleitung? (B)
- Angenommen es würden neue Angebote geschaffen – wie sinnvoll finden Sie die folgenden? (C)

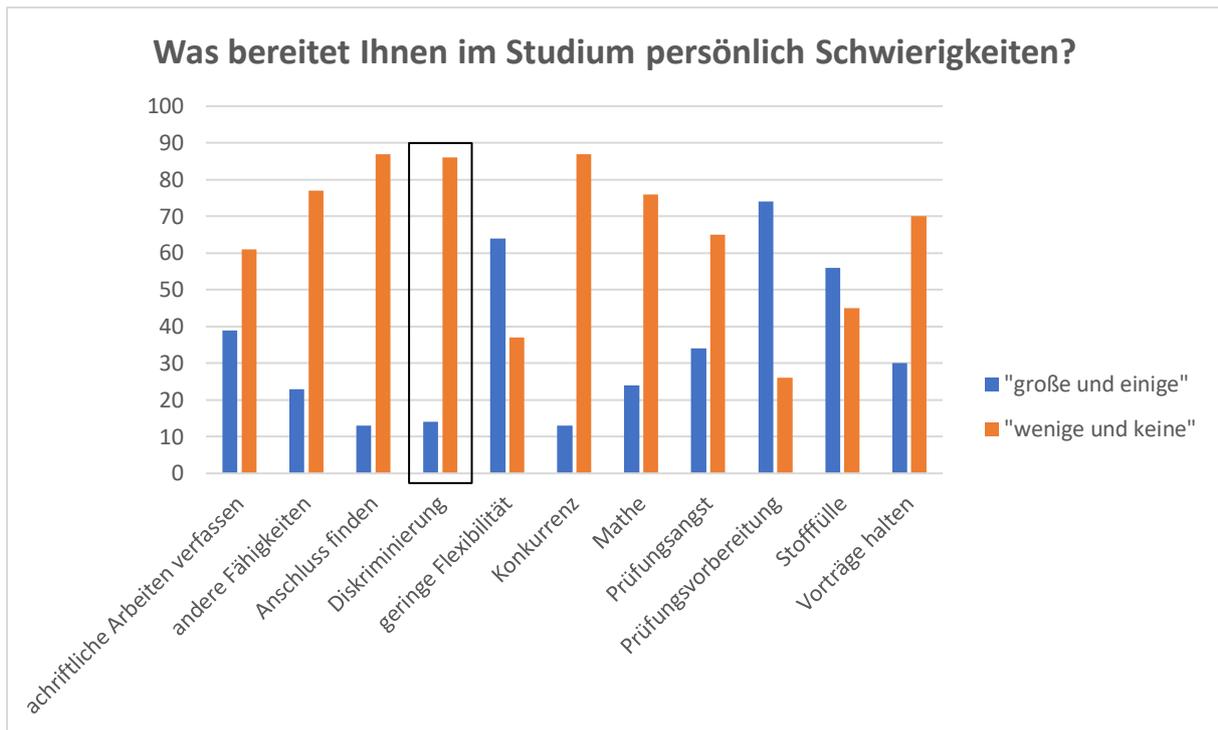
Eingeschätzt wurden von den Studierenden folgende Antwortmöglichkeiten (v.l.n.r. siehe Abbildung 5):

- Ersti-Woche (C),
- fit4study (A),
- individuelle Beratung (B),
- Jobberatung (C),
- Kennenlernfahrten (C),
- Mentorenprogramm (C),
- Online-Material (B),
- Schreibwerkstatt (B),
- Tutorien (B),
- Vorbereitungskurs (A),
- Vorsemester (A).



5 Zusammenfassung der Angebote der Studienvorbereitung und -begleitung. „Stimme zu“ bedeutet, dass das Angebot als sinnvoll bzw. hilfreich wahrgenommen wird, „stimme nicht zu“ entsprechend, dass es als weniger sinnvoll angesehen wird. In der Grafik wurde der Übersicht halber nicht zwischen den Abstufungen differenziert. Angaben in %.

Bei den mit (C) versehenen Punkten handelt es sich um Wünsche, die zum Tag der Lehre von Studierenden geäußert wurden.

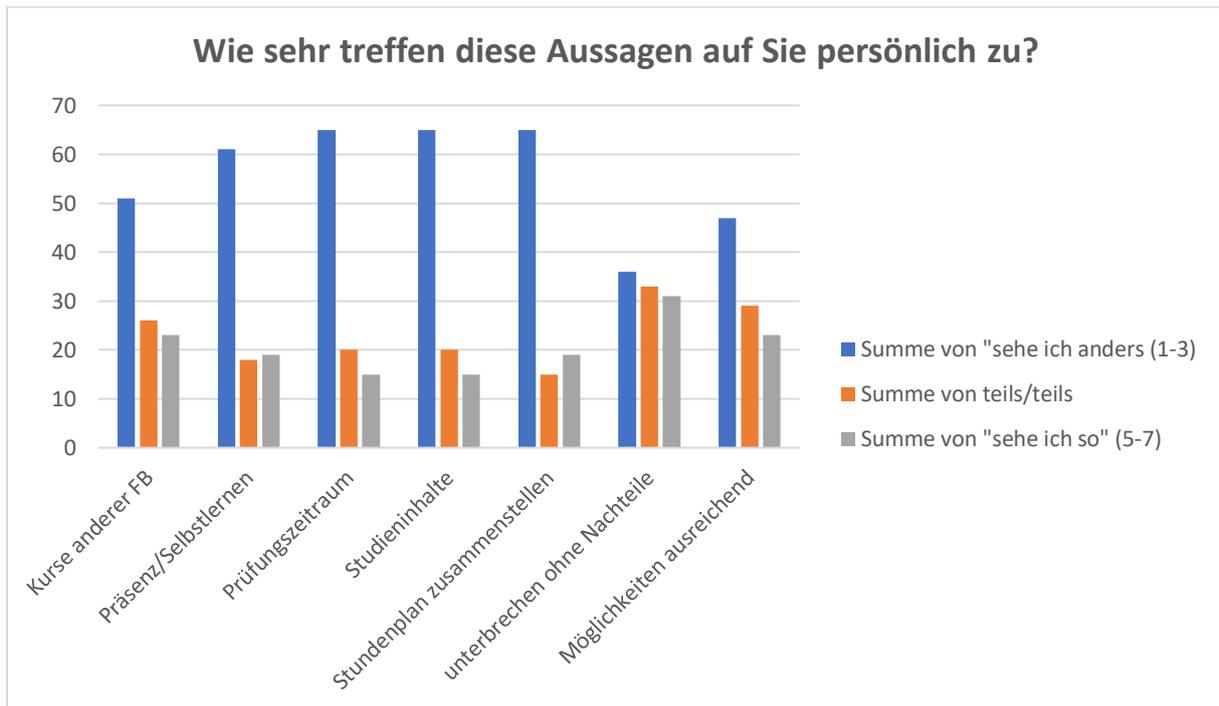


6 Persönliche Schwierigkeiten im Studium. Angaben in %.

- **Schriftliche Arbeiten** abzufassen (z.B. Berichte, Hausarbeiten)
- **Andere** fehlende **Fähigkeiten** oder Fertigkeiten, die im Studium vorausgesetzt werden
- **Anschluss** zu Kommilitonen und Kommilitoninnen zu **finden**
- **Diskriminierungen** (durch Studierende, Lehrende und / oder Universitätsmitarbeitende)
- **Geringe Flexibilität** in der Studiengestaltung
- **Konkurrenz** unter Studierenden
- Fehlende mathematische Kenntnisse
- Prüfungsangst
- Prüfungen effizient vorzubereiten
- Bewältigung der **Stofffülle**
- **Vorträge** oder Referate zu **halten**

→ Die meisten Schwierigkeiten werden Prüfungsvorbereitung, geringen Flexibilität sowie der Stofffülle gesehen. Auch wenn die Schwierigkeiten aufgrund von Diskriminierung als vergleichsweise gering eingeschätzt wurden, sind > 10 % Betroffene unter den Teilnehmende doch ein ziemlich hoher Wert.

## FRAGEN ZUR FLEXIBILISIERUNG



7 Überblick, wie die Studierenden ihre Möglichkeiten zur flexiblen Gestaltung ihres Studiums wahrnehmen. Angaben in absoluten Zahlen.

- Es ist mir auf Wunsch möglich, an **Kursen anderer Fachbereiche** teilzunehmen.
- Ich kann zwischen Präsenzlernereinheiten und Selbstlernereinheiten auswählen.
- In Hinblick auf **Prüfungszeitpunkte** habe ich ausreichend Wahlmöglichkeiten.
- **Studieninhalte** kann ich entsprechend meiner Potenziale und / oder Interessen wählen.
- Bei der **Zusammenstellung meines Stundenplans** habe ich so viel zeitlichen Spielraum wie ich brauche.
- Ich kann mein Studium **ohne Nachteile unterbrechen** (z. B. für Praktika, Auslandsaufenthalte, aus privat erforderlichen Gründen).
- Die vorhandenen **Möglichkeiten** einer flexiblen Gestaltung des Studiums an der TH Wildau bzw. an meinem Fachbereich **reichen aus**.

➔ Die Möglichkeiten werden von den Studierenden als nicht ausreichend flexibel wahrgenommen.

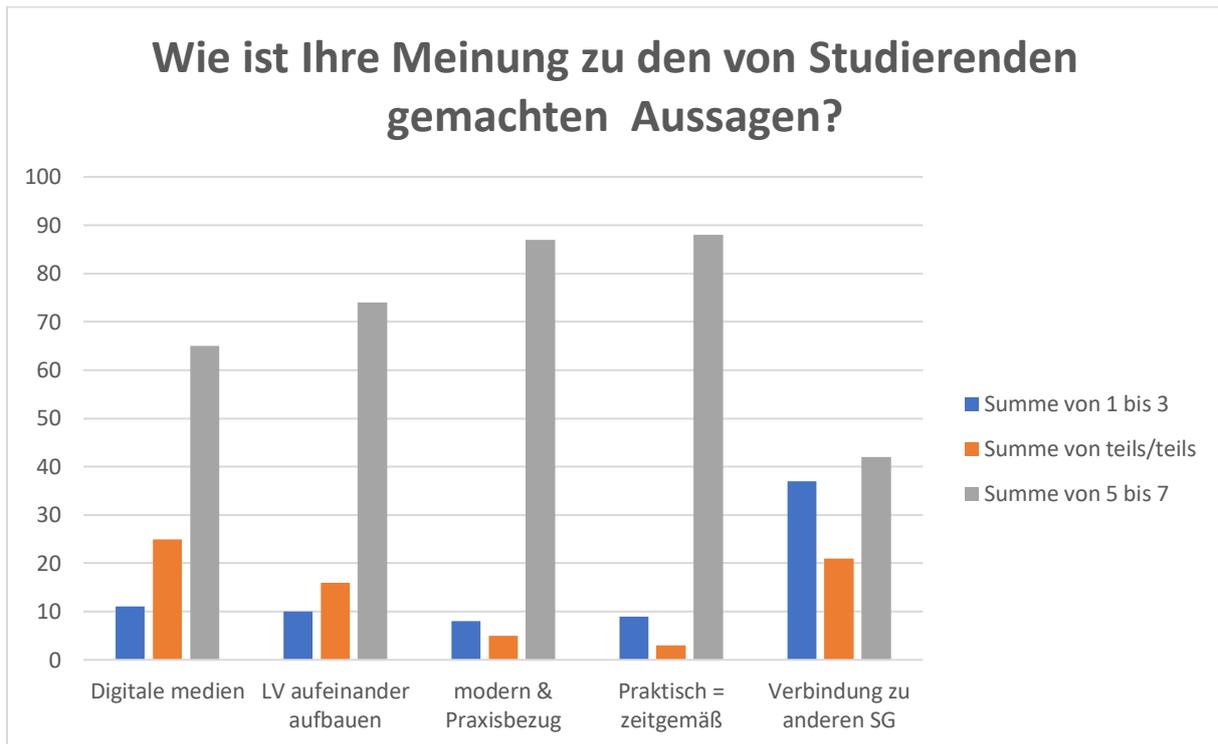


8 Angaben der Studierenden (in Prozent), warum Ihnen Spielräume wichtig sind. Am häufigsten genannt wurden Prüfungsvorbereitung, Freizeit sowie Erwerbstätigkeit (orange markiert). Angaben in %.

- ...einen Auslandsaufenthalt zu realisieren.
- ...Beeinträchtigungen durch chronische Krankheit / Behinderung auszugleichen
- ...mich um betreuungs- bzw. pflegebedürftige Angehörige zu kümmern.
- ...mich an oder außerhalb der Hochschule zu engagieren
- ...parallel zum Studium eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen oder auszuweiten.
- ...Freizeitaktivitäten (z.B. Sport, Kultur, Hobbys) nachzugehen.
- ...mich intensiver mit dem Inhalt des Studiums auseinanderzusetzen.
- ...mich detaillierter auf Prüfungen vorzubereiten.

➔ Laut Angaben der Studierenden würden sie mehr Flexibilität am ehesten für das Studium (Prüfungsvorbereitung und intensivere Auseinandersetzung mit Inhalten zusammengefasst) nutzen, dicht gefolgt von Freizeitaktivitäten und Erwerbstätigkeit.

## FRAGEN, DIE LEHRE BETREFFEND



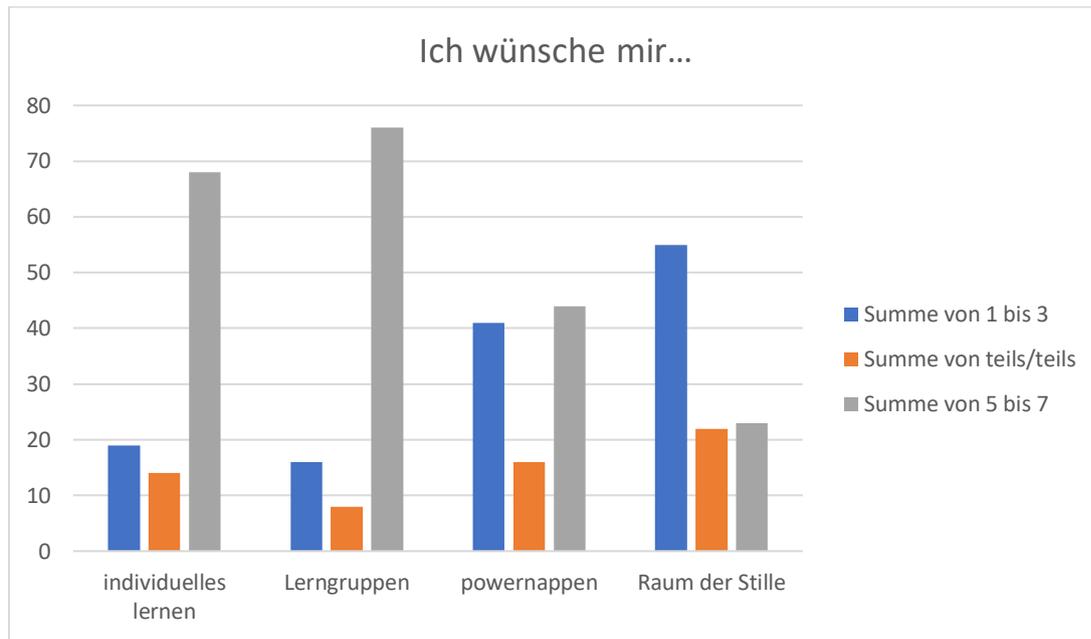
9 Meinungen, wie Lehrveranstaltungen (LV) sein sollten. 1 - sehe ich ganz anders, 4 - teils/teils, 7 - sehe ich ganz genauso. Angaben in %

- Ich wünsche mir moderne Seminare mit interessanten Praxisbezügen.
- Praktische Anwendungen gehören für mich zu einem zeitgemäßen Studium.
- Ich möchte, dass meine Lehrveranstaltungen aufeinander aufbauen.
- Digitale Medien, wie zum Beispiel Live-Feedback oder unbewertete Online-Tests, sollten stärker eingebunden werden.
- Ich wünsche mir mehr Verbindungen zu anderen Studiengängen.

→ Wie Abbildung 9 zu entnehmen ist, stimmten die meisten Teilnehmenden den Aussagen zu Lehrveranstaltungen eindeutig zu. Lediglich bei der Aussage „Ich wünsche mir mehr Verbindungen zu anderen Studiengängen.“ gab es außerdem einen großen Anteil, welcher der Aussage nicht bzw. weniger zustimmte.

Die Stundenplanung betreffend hat die Umfrage ergeben, dass die Teilnehmenden „viele“ vorlesungsfreie Tage und wenig Freiblöcke bevorzugen. Weiterhin gaben die meisten (jeweils über 60 %) an, dass sie einen frühen Vorlesungsbeginn und ein frühes Vorlesungsende gegenüber einen Start und Ende später am Tag präferieren. Wobei sich immerhin noch knapp über 20 % der Teilnehmenden für einen späten Vorlesungsbeginn aussprachen.

## FRAGEN ZUR CAMPUSGESTALTUNG



10 Wir fragten die Studierenden, die Räume an der Hochschule betreffend „Wie schätzen Sie die folgenden Aussagen der Studierenden ein?“. 1 – sehe ich ganz anders, 4 – teils/teils, 7 – sehe ich ganz genauso. Angaben in absoluten Zahlen.

- Ich wünsche mir auf dem Campus mehr Orte zum individuellen Lernen.
- Ich wünsche mir mehr Räume für kleine Lerngruppen.
- Ich wünsche mir einen Raum zum Powernappen.
- Ein weiterer „Raum der Stille“, in dem man sich ausruhen, meditieren oder beten kann, wäre toll.

➔ Der Bedarf an Lernorten zum individuellen Lernen sowie Räumen für kleine Lerngruppen wird als sehr hoch angegeben.

Außerdem hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, aus einer Sammlung von Wünschen für den Campus ihre vier Favoriten auszuwählen. Darunter waren auch Wünsche, die außerhalb des Einflussbereiches der Hochschule liegen, wie z.B. mehr Parkplätze, welche von 61 % der teilnehmenden Studierenden gewünscht werden, dicht gefolgt von mehr Wohnheimplätzen (50%). Platz 1 belegt übrigens der Wunsch nach Lerneckeln auf dem Campus (72 %).

## FRAGEN, DIE WERTE BETREFFEND

Den Aussagen

- Ich wünsche mir **gleiche Chancen für alle**, unabhängig von Einkommen und Herkunft, damit z.B. auch finanziell Benachteiligte studieren können.
- Ich wünsche mir **mehr Familienfreundlichkeit**, damit die Chancengleichheit auch für Eltern gewährleistet ist.
- Ich wünsche mir das Thema Nachhaltigkeit auch in den Inhalten des Studiums, weil das in unserer Zukunft eine immer größere Rolle spielt.
- Ich wünsche mir Lehrende, die meine **Herkunft akzeptieren und mich nicht benachteiligen**, damit ich mich in der Hochschule wohlfühle.
- Es ist mir **wichtig über Entscheidungen und Entwicklungen an der TH informiert** und nicht vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden, damit ich mich auf Entwicklungen der Hochschule einstellen kann.

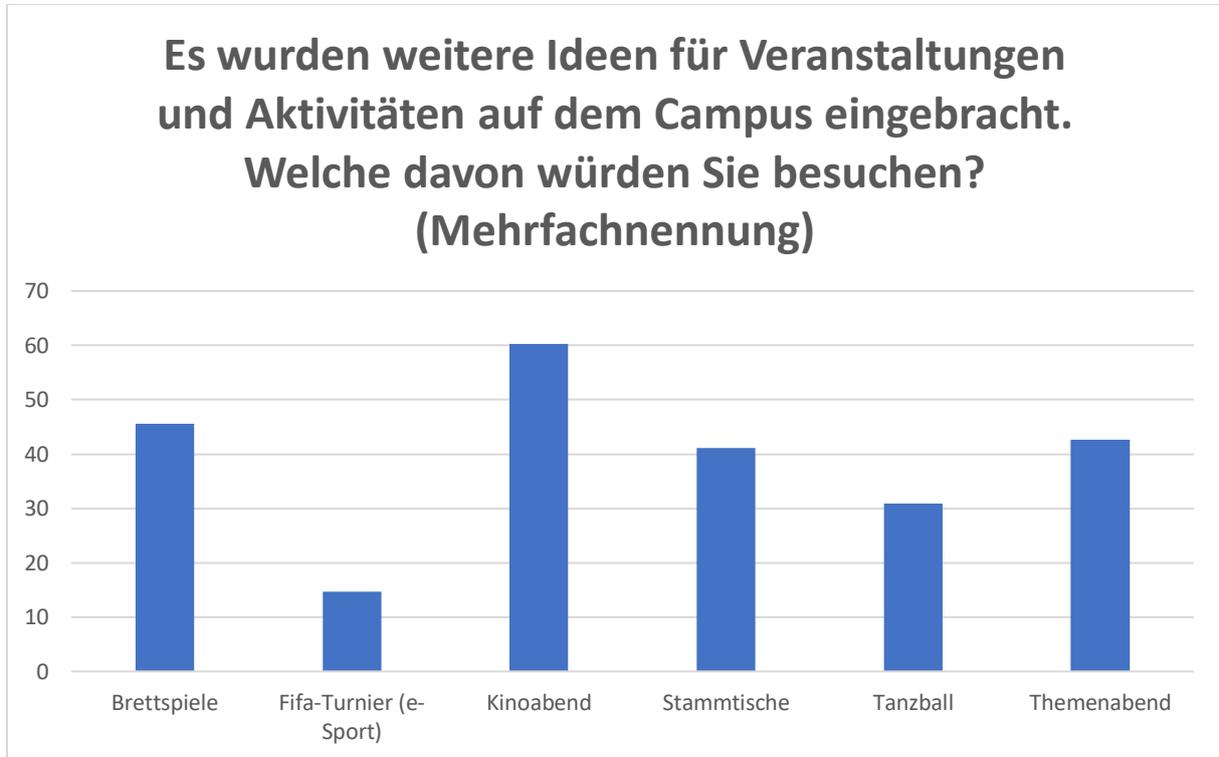
stimmten jeweils über 2/3 der Teilnehmenden teilweise bis vollständig zu.

Aus den am Tag der Lehre gesammelten wichtigen Werten, konnten sie die drei für sie wichtigsten auswählen. (siehe Abbildung 11)



11 Werte, die den Studierenden wichtig sind. Angaben in absoluten Zahlen.

Natürlich gab es zum Tag der Lehre auch Diskussionen über eine mögliche Freizeitgestaltung auf dem Campus. Diese Aktivitäten werden von den Studierenden als wichtig für ein Gemeinschaftsgefühl angesehen. Besonders herauskristallisiert hat sich Interesse an weiteren Sportangeboten. Gewünscht werden bspw. weitere Sportarten, aber auch mehr Kursangebote in besonders gefragten Kursen.



12 Abfrage, welche der am Tag der Lehre vorgeschlagenen Veranstaltungen die an der Online-Umfrage teilnehmenden Studierenden besuchen würden. Angaben in absoluten Zahlen.

Nach jedem Themenblock in der Online-Umfrage hatten die Studierenden die Möglichkeit, ihre Angaben zu ergänzen oder weitere Anregungen zu geben. Eine Auswahl:

- Besonders wichtig wäre mir eine Querverzahnung der Dozenten, es gibt Dozenten die ziehen Ihr Unterricht seit 20 Jahren Stupide durch und es gibt moderne Dozenten, ich denke, wenn jedes Fach von einem Zweiten Dozenten überwacht werden würde, würde die Qualität der Lehre massiv steigen.
- Einfach eine Modernisierung der Studiengänge, Möglichkeiten wurden bereits geschaffen (Technische Hilfe für Dozenten, die Online-Angebote (moodle/thonline/unidos), (teilweise) gute Ausstattung der Räume)). Die Kurse zur Modernisierung von Lehrveranstaltungen sollten aber nicht freiwillig, sondern verpflichtend, für Dozenten, sein.
- Ganz wichtig sind Räume in dem man Gruppenarbeiten lösen kann.
- Die Professoren sollen auch denken, dass in der Uni Studenten aus viele Orte der Welt gibt, und dass nicht alle Studenten gleich sind. Manche können besser mit der Sprache und Kultur umgehen. Andere brauchen mehr Zeit. Das bedeutet nicht, dass Diskriminierung gegeben muss.
- - Eigenständig erarbeitete Präsentationen der Dozenten und keine Sammlung aus Snipping-Tool-Bildern und Internetinhalten.
- Es wäre schön, wenn der Prüfungszeitraum sich über 3 Wochen streckt. Es würde Stress abbauen und man kann sich effektiver auf die einzelnen Prüfungen vorbereiten.
- Die ehemaligen regelmäßigen Termine für psychologische Beratung fehlen
- Ich habe nie die Möglichkeiten gesehen in andere Studiengänge bzw andere Kurse zu belegen um sich evtl. auch anderweitig weiterzubilden und sich von dem klassischen Studienverlauf anderer zu unterscheiden.
- MEHR Parkplätze!! hoffentlich baut Wildau mal ein Parkhaus. Außerdem wäre es toll, wenn leere Räume in der App einsehbar wären oder an den Räumen eine Art Stundenplan hängt, damit man weiß ob der Raum leer oder belegt ist.

## **Fazit und weiteres Vorgehen**

Durch den partizipatorischen Ansatz der Studierendenbeteiligung in Form vom Tag der Lehre und der anschließenden Online-Umfrage konnten Meinungen und Interessen der Studierenden eingeholt werden, die in weitere strategische Entscheidungen der Hochschule einfließen können

Häufige Nennungen fielen zum Thema Prüfungsvorbereitung und beim Wunsch nach mehr Lernorten auf. Auffallend in der Bedeutung sind weiterhin die Aussagen zu Diskriminierung, insbesondere aufgrund der Herkunft.

Die Ergebnisse vom Tag der Lehre und der Online-Umfrage zur studentischen Meinung werden in den Prozess der Leitbilderstellung mit einbezogen. Außerdem wurden und werden alle Erkenntnisse, Anregungen, Kritik, Empfehlungen etc. für die verantwortlichen Stellen individuell gesammelt und an diese weitergegeben (z.B. an HRZ, Stundenplanung, Dekane, Kanzler, etc.).

Eine Veröffentlichung dieser Ergebnisse erfolgt in Absprache mit der Vizepräsidentin für Lehre und Studium und dem Studierendenrat (StuRa).

Stand: 14.05.2020